

Definition

Spagyrik = Bezeichnung griechischen Ursprungs
= bezeichnet eine **spezifische Methode der Aufbereitung pflanzlicher, mineralischer u. heute auch körpereigener Substanzen** (Urin, Blut ...)

spao (gr.) = trennen, lösen, scheiden

ageiro (gr.) = binden, vereinen

Spagyrik ist eine **alchemistische Technik**, welche mittels **Trennung und Vereinigung** **arzneiliche Substanzen aufbereitet**.

Durch **Scheidung** und **Trennung** der **Ausgangssubstanzen** wird zunächst das **Wertvolle** vom **Nutzlosen** **geschieden**.

In einer Art **Neukomposition** werden die **aufgeschlossenen Bestandteile** wieder **vereint**.

Das so hergestellte **spagyrische** Mittel enthält die **heilkräftigen Substanzen** in **veredelter Form** und ist somit **therapeutisch effektiver** als das **Ausgangsmaterial**, dem sie entstammen.

Alchemie = al-kimiya (arab.)

= Chemie in einer Zusammenfassung verschiedenster **wissenschaftlicher, technischer, philosophischer u. religiöser Aspekte**

Der **Grundgedanke der Alchemie** ist die **Realität** einer **Ursubstanz (prima marteria)**, aus der **alles Leben entstanden** ist.

Sie kann **nicht vermehrt** werden und **nichts** kann von dieser Ursubstanz **verloren** gehen.

Jedoch kann sie ihre **Qualität verändern** und **neue Formen annehmen**.

Alles Leben ist somit ein Prozess der Entfaltung und Wandlung, ein Prozess, der sich durch qualitative Veränderungen auszeichnet.

! Für die Herstellung spagyrischer Arzneimittel bedeutet dies, dass aus "unarzneilichen Stoffen" Heilmittel hergestellt werden können, falls es gelingt, diese in die Ursubstanz zurückzuführen und neu zu formen.

Dabei steht in diesen herbeigeführten Prozessen der Wandlung immer die Veränderung der Qualität im Vordergrund.

Spagyrische Arzneisysteme

Da jedes spagyrische Arzneisystem als ein in sich abgeschlossenes Ganzes betrachtet werden muss, können Anwendungsrichtlinien nicht ohne weiteres von einem Arzneisystem auf das andere übertragen werden.

Einige spagyrische Verfahren wurden in das amtliche Homöopathische Arzneimittelbuch (HAB) übernommen und gelten als standardisierte Verfahren. Spagyrische Mittel werden somit arzneimittelrechtlich zu den homöopathischen Mitteln gezählt, obwohl sie hinsichtlich des Herstellungsprozesse keinerlei Gemeinsamkeiten mit diesen haben.

Andere spagyrische Verfahren sind firmenspezifische Methoden und an spezielle Produkte gebunden.

Sie gelten als nicht HAB-standardisierte Herstellungsverfahren.

HAB-standardisierte Verfahren

- * nach Zimpel (Staufen-Pharma)
- * nach Krauss (Spagyrik) (ISO)
- * nach Heinz (Heinz-Spagyrik)
- * nach Beyersdorff (Pekana)
- * nach Strathmeyer (Starth-Labor)

HAB-nichtstandardisierte Verfahren

- * nach von Bernus (Soluna)
- * nach Glückselig (Phönix)
- * nach IFAS (Institut für angewandte Spagyrik, IFAS)
- * nach Lemasor (Lemasor)
- * nach Solaris (Solaris)

Wirkaspekte - Die philosophischen Prinzipien

- > Aus alchemistischer Sicht machen diese unzerstörbare "**Grundsubstanz**" **drei Wirkprinzipien** aus :
 - > **Sal**
 - > **Sulfur**
 - > **Mercurius**
- > Sie werden "**philosophische Prinzipien**" genannt.
- > Sie entsprechen in unserem Beispiel den Bauklötzen.
 - > **Sal** = **materialisierende** Prinzip
= **organisches Pflanzengerüststoff**
= **der menschliche Körper**
 - > **Sulfur** = **beseelende** Prinzip
= in der **Pflanze ätherische Öle**
= **im Menschen die Seele**
 - > **Mercurius** = **belebende, flüchtige, geistige** Prinzip
= in der **Pflanze an Kohlenhydrate** gebundene **Alkohole**
= **im Menschen der Geist**
- > **Die Gärung differenziert d. drei philosophischen Prinzipien i. d. Pflanze**
= **Desorganisation der Prinzipien**
- > **Abtrennung** erfolgt nach der Gärung (**Freilegung**) durch **Destillation** :
= **Sulfur (äth. Öle) + Mercurius (Alkohol) gehen ins Destillat über**
- > Destillatrückstand = **mineralischer Anteil übrig (Sal)**
- > **Veraschung (Kalzenation)**
= **Lösung der Salze** aus dem **organischen Verbund**
- > danach **Vereinigung = fertiges Spagyrikum**

Herstellung nach Dr. Zimpel Das Besondere der spagyrischen Essenz

Die Herstellung der spagyrischen Essenzen nach Dr. Zimpel basiert auf drei wesentlichen Stufen :

- > **Gärung**
- > **Destillation**
- > **Veraschung**

Damit werden sowohl

- > **ätherische Öle (Aromastoffe)**
 - > **pflanzeneigene Mineralstoffe**
 - > **Spurenelemente**
- gewonnen.

Der Vorteil dieser spagyrischen Essenz besteht darin, dass sie

- > **organische und**
 - > **anorganische**
- Stoffe enthalten.

Die nach Dr. Zimpel hergestellten Essenzen sind von **geringem Alkoholgehalt** und bei der Einhaltung der vorgeschriebenen Dosierung **ungiftig, unschädlich** und **ohne bekannte Nebenwirkung**.

Durch die verschiedenen Herstellungsstufen wird die **gesamte Kraft der Pflanze nutzbar gemacht**.

Die **Wirkstoffe** der Essenz lassen sich mit **modernen analytischen Technologien nachweisen**, sowohl in **Qualität** als auch in **Quantität**.

Die Pflanze

Die Gärung

Die Pflanze

Für die Herstellung der spagyrischen Essenzen werden nach Möglichkeit frische Pflanzen verarbeitet.

Die PHYLAK bietet ein Sortiment von ca. 80 Heilpflanzen, die traditionell in der Volksmedizin bekannt sind.

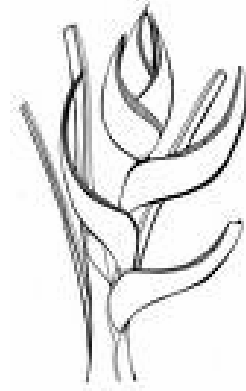
Es werden viele einheimische Pflanzen verwendet, wie z.B. Johanniskraut, Schafgarbe, Kamille, Rosskastanie und Goldrute.

Aber auch ausländische Heilpflanzen wie Taigawurzel und Chinarinde werden genutzt.

Es wird Wert auf biologischen Anbau gelegt.

Die Pflanzen werden einer strengen Eingangskontrolle unterzogen, bevor sie zur Weiterverarbeitung freigegeben werden.

Sie können u.a. auf Verunreinigungen durch Herbizide, Pestizide und Schwermetalle untersucht werden.



Die Gärung

Pflanzen werden mit Wasser und Hefe einer Gärung (Fermentation) unterzogen, die die erste Stufe in der

Herstellung einer spagyrischen Essenz darstellt. Dieser Prozess dauert je nach Pflanze mehrere Tage bis Wochen.

Während des Gärungsprozesses werden ätherische Öle freigesetzt, und es entwickeln sich für die Pflanzen charakteristische Aromastoffe.

Als weiteres entsteht pflanzeneigener Alkohol, der sich auf das Gärgut selbstkonservierend auswirkt. Strukturelle Veränderungen des Pflanzenmaterials während der Fermentation haben die Bildung von neuen Stoffe als Folge.

Nach Abschluss der Gärung erfolgt die Destillation.



Die Destillation

Die Veraschung

Die Destillation

Die Pflanzenmasse wird der Wasserdampfdestillation unterzogen, eine schonende und milde Form der Destillation. Sie hat zum Ziel, die Aromastoffe und den pflanzeigenen Äthanol zu gewinnen.

Nach Erhalt einer vorgeschriebenen Destillationsmenge wird diese Herstellungsstufe beendet.

Zur Stabilisierung des Destillats erfolgt eine geringe Alkoholzugabe.

Das Destillat zeichnet sich durch ein sehr angenehmes Aroma aus, verstärkt durch den vorangegangenen Gärprozess.



Die Veraschung

Als weitere Herstellungsstufe wird der Destillatsrückstand verascht.

Ziel der Veraschung (Kalzinierung) ist es, die pflanzeigenen Mineralsalze und Spurenelemente, also die anorganischen Bestandteile, aus der Pflanzenmasse zu lösen.

Diese werden anschließend im Destillat durch Filtration gelöst.



Verwendung der Essenz

PHYLAK bietet die spagyrischen Essenzen

in flüssiger Form als Einzelessenz oder Mischung an.

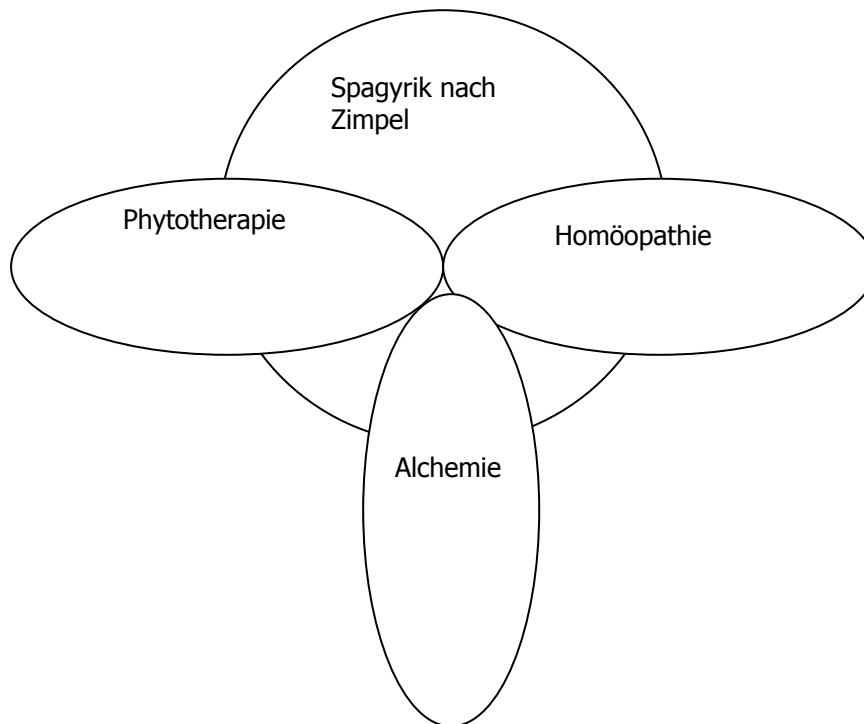
Salben können auf Anfrage in Apotheken hergestellt werden.

Sie kommen bei akuten und chronischen Beschwerden zur Anwendung und eignen sich ebenfalls bestens für prophylaktische Zwecke.

Auch bei längerer Anwendung sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.



Die drei Wirkaspekte der Spagyrik nach Zimpel



Die Tatsache, dass die Spagyrik nach Zimpel in ihrer Wirkstruktur Teilbereiche der

- > **Phytotherapie**
- > **Homöopathie**
- > **Alchemie**

umfasst, darf nicht so interpretiert werden, dass dieses Heilverfahren nur **Eng begrenzte Wirkeffekte aus diesen Therapierichtungen aufweist.**

Es ist so zu verstehen, dass die drei Wirkbereiche sich in der spagyrischen Essenz **nicht addieren**, sondern vielmehr **multiplizieren** und das **Spagyrikum** durch das **Zusammenwirken der drei Wirkaspekte** eine **eigenständige Wirkebene** einnimmt, auf der **keines der drei Therapieverfahren für sich alleine genommen steht.**

Der Gesamtwirkaspekt spagyrischer Essenzen ist also nicht die Summe seiner Teilaspekte, sondern etwas Eigenständiges und Neues.

Abendländische Elementelehre Die vier Wesensglieder im Menschen

Die Polarität

- * **Yang / Feuer** u. **Yin / Wasser** verbindet die **Luft**
- * **Luft** = Träger der schöpferischen Urkraft
= vermittelt anderen Elementen Informationen

Die Vereinigung

- * **Feuer + Wasser + Luft ergibt Erde**

- * **Erde** = dichtestes Element
= mineralistische Grundbausteine der Materie
= Zuordnung Mineralogie
- * **Wasser** = verbindet diese Stoffe auf energetische Weise
= Grundlage allen organischen Lebens
= Zuordnung Pflanzenwelt
- * **Luft** = beseelt die Natur
= Zuordnung Tierreich
- * **Feuer** = vergeistigt die Welt
= Zuordnung Menschen

Analog dazu besteht der Mensch aus vier Wesensgliedern oder Leibern :

- * **Erde** = **physischer Leib**, dem Mineralreich ähnlich
= **stoffliches Gefäß** unseres geistartigen Seins
= verantwortlich f. die Intensität der **Anbindung des Geistes an die Materie** (Inkarnation)
- * **Wasser** = **Bildungskräfte- oder Ätherleib**
= **regenerative Kräfte, Stoffwechselfunktionen**
= Leib der **Lebenskraft**
= entspricht dem Reich des Vegetabilen
- * **Luft** = **Gefühls- oder Astralkörper**
= Empfindung v. **Sympathie, Antipathie, Liebe, Hass Glück, Schmerz**
= verbindet mit dem Animalischen
- * **Feuer** = **Ich-Organisation oder Mentalleib**
= Fähigkeit der **bewussten Selbstwahrnehmung**
= dieser Leib ist **nur** dem Menschen vorbehalten

Die vier Hauptorgane im Menschen

Nach hermetischer Tradition ist jedem **Element ein Hauptorgan** zugeordnet:

- * **Feuer** = **Herz**
- * **Luft** = **Niere**
- * **Wasser** = **Leber**
- * **Erde** = **Lunge**

Herz (Feuer)

- * Herzerkrankungen sind nunmehr nicht mehr nur eine **Störung** im **Element Feuer**, sondern haben ihre Ursache auch in einem **Konflikt** zwischen **bewusster Ich-Wahrnehmung** und der **Umsetzung** der **Willensvorstellung**.

Ich-Stärke befähigt den Menschen, seinen Willen nach außen auszudrücken.

- * Therapie mit herzstärkenden Mitteln :
 - * Weißdorn, Schlehe, Herzgespann ...
- Therapie mit Mitteln, welche auf die Ich-Bewusstheit wirken :
 - * Aurum metallicum in Potenz (Sonnenmetall = Feuer)

Niere (Luft)

- * **Mangelnde Verarbeitung von Emotionen**, seelische Verletzung oder **Schockerlebnisse** wirken **pathologisch** auf das **Element Luft** und können zu **Nierenerkrankungen** führen.
- * Umgekehrt ist eine **Therapie der Niere** mit entsprechenden Mitteln eine **Möglichkeit, Harmonie im seelischen Erleben zu erzeugen**.
- * Therapien mit Nierenmitteln :
 - * Goldrute, Birke ...
- Therapie mit harmonisierender Wirkung auf die Seele :
 - * Cuprum metallicum in Potenz
 - * animalische Arzneien (Luft = Tierreich) Lachesis, Naja, Ambra, Moschus in Potenz

Leber (Wasser)

- * Störungen im Element Wasser sind immer ein Problem der regenerativen Kräfte des Körpers
- * Hier muss nicht nur die Leberfunktion gebessert werden, sondern auch die Vitalisierung des gesamten Organismus
 - * Müdigkeit ist der Schmerz der Leber (TCM)
- * Therapie mit leberstärkenden Mitteln :
 - * Mariendistel ...
- Therapie mit Vitalisierungsmitteln :
 - * Stannum metallicum in Potenz
 - * Hepatik (Soluna)

Lunge (Erde)

- * chronische Erkrankungen der Atemorgan bedeuten immer eine Störung des Erdelements
- * schwächen nachhaltig die Strukturkräfte des Organismus
- * Der Ätherleib hat keine Möglichkeit mehr, über das Stoffliche den Körper mit Lebensenergie zu versorgen.
- * Atemkraft = Vorbedingung für die Vitalität des Menschen (Chi)
- * Therapie mit lungenstärkenden Mitteln :
 - * Alant, Bibernelle, Efeu, Flechten, Lungenkraut ...
- Therapie mit strukturkraftverbessernden Mitteln :
 - * Arsenicum album, Silicea, Antimonium crudum in Potenz

Die Elemente Feuer u. Luft (**Sulfur**) entsprechen d. **Sommersonnenwende**, Wasser u. Erde (**Salz**) dagegen d. **Wintersonnenwende**.

Der unbezeichnete Mittelpunkt des Bildes stellt d. **Merkur** dar.

Umgeben ist das Bild von den **Geistfeuern** der **Elemente** mit der **Quintessenz** als Krone und der Stadt Jerusalem als **irdischem Gegenpol**.

- * Jacob Böhme, 1682

Spagyrische Kraftausrichtung	Indikation (Beispiele)
Mond	Nervosität, Schlafstörungen, Hitzewallungen, Zyklusstörungen, vegetative und psychosomatisch bedingte entzündliche Prozesse, Erkrankungen des ZNS.
Mars	Anämie, Immunschwäche, Insuffizienz der Verdauungssäfte.
Merkur	Stauungen, Ödeme, Entzündungen, Lymphstörungen, chronische Tonsillitis, Lungen- und Bronchialerkrankungen.
Jupiter	Lebererkrankungen, Rekonvaleszenz und Schwächezustände, mangelnde biochemische Entgiftung.
Venus	Nierenerkrankungen, Dysmenorrhoe, Eubiosestörungen.
Saturn	Entzündliche „hitzige“ Prozesse, Gicht, Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen.
Sonne	Mangel an Körperwärme. Erschöpfungszustände, depressive Zustände. Kreislaufstörungen, Herzleiden.
Erde	Alle Krankheitsprozesse.

Spagyrische Kraftausrichtung	Hinweis auf Mangel
Mond	Mangel an Bewusstsein, Sensibilität und Sensitivität. Geringe Hingabe- und Aufnahmefähigkeit. Grobheit und Instinktlosigkeit.
Mars	Mangelnde Willens-, Entschluss- Durchsetzungskraft und Leidenschaft. Fehlender Kampfgeist.
Merkur	Starrer Charakter, mangelnde Anpassungsfähigkeit, geistige Unbeweglichkeit. Starres, schwerfälliges Denken, Schwierigkeiten sich auszudrücken und eventuell daraus resultierende Wortkargheit.
Jupiter	Geiz, Missgunst, Egoismus. Mangel an Großzügigkeit, Großmut, Weisheit. Kann Erarbeitetes und Wohlstand nicht erlangen, erhalten und vermehren
Venus	Verschlossener Charakter. Gefühlsarmut, mitleidlos, hart. Mangelnde Sozialkompetenz, fehlende Kreativität.
Saturn	Muss sich immer in den Vordergrund spielen. Mangel an Redlichkeit, Integrität, Idealismus, Durchhaltevermögen, Tapferkeit, Verantwortungsbewusstsein, Moral und Organisationstalent.
Sonne	Kraftlosigkeit, vitale Schwäche, Mangel an

	Selbstbewusstsein, Willenskraft, Kreativität und Führungsqualität. Würdelosigkeit, Kleinmut.
Erde	Alle Krankheitsprozesse

Spagyrische Kraftausrichtung	Wirkung
Mond	Beruhigend, kühlend, konzentrationsfördernd, schlaffördernd, zyklusfördernd.
Mars	Fördert die Aufspaltung der Nahrungsbestandteile durch die Verdauungssäfte und die körpereigene Abwehr.
Merkur	Entzündungswidrig, antibakterielle, lymphfördernd, abwehrsteigernd.
Jupiter	Regt den Fluss im Interstitium an, ist energiefördernd, stoffwechselfördernd, leberfördernd, stabilisierend
Venus	Harmonisierend, entspannend, eubiosefördernd, diureseanregend.
Saturn	Festigend, kühlend, entzündungswidrig, krampflösend, schlackenlösend, antisklerotisch.
Sonne	Durchwärmend, tonisierend, kreislauffördernd, herzstärkend, psychisch aufhellend.
Erde	Universell anwendbare Kraft. „Erdend“, inkarnierend.

Spagyrische Kraftausrichtung	Metalle
Mond	Silber
Mars	Eisen
Merkur	Quecksilber
Jupiter	Zink (!)
Venus	Kupfer
Saturn	Blei
Sonne	Gold
Erde	Antimon

Spagyrische Kraftausrichtung	Beispiele für Arzneimittel
Mond	PHÖNIX Argentum spag.
Mars	PHÖNIX Ferrum spag.
Merkur	PHÖNIX Hydrargyrum spag.
Jupiter	PHÖNIX Silybum spag.
Venus	PHÖNIX Solidago spag.
Saturn	PHÖNIX Plumbum spag.
Sonne	PHÖNIX Aurum spag.

Spagyrische Kraftausrichtung	Wochentage
Mond	Montag
Mars	Dienstag
Merkur	Mittwoch
Jupiter	Donnerstag
Venus	Freitag
Saturn	Samstag
Sonne	Sonntag

Spagyrische Kraftausrichtung	Farbe
Mond	weiß-silber-grau-hellblau-lila
Mars	rot
Merkur	gelb-regenbogenfarbig
Jupiter	blau-violett
Venus	türkis / blau-grün
Saturn	grün-schwarz
Sonne	gold-orange

Spagyrische Kraftausrichtung	Getreide
Mond	Reis
Mars	Hafer
Merkur	Hirse
Jupiter	Roggen
Venus	Gerste
Saturn	Mais
Sonne	Weizen

Spagyrische Kraftausrichtung	Pflanzenfamilien (bitte nicht dogmatisch verwenden)
Mond	Liliengewächse
Mars	Rosengewächse
Merkur	Schmetterlingsblütler
Jupiter	Korbblütler
Venus	Doldenblütler
Saturn	Nadelholzgewächse
Sonne	Gräsergewächse

Spagyrische Kraftausrichtung	Nadelholzgewächse
Mond	Eibe
Mars	Fichte
Merkur	Wacholder
Jupiter	Tanne
Venus	Lärche
Saturn	Kiefer
Sonne	Zeder

Spagyrische Kraftausrichtung	Laubbäume
Mond	Kirsche
Mars	Eiche
Merkur	Ulme
Jupiter	Ahorn
Venus	Birke
Saturn	Buche
Sonne	Esche

Entien / Einflüsse

Die paracelsischen Entien im ausgehenden Mittelalter

1. Ens astrale
2. Ens veneni
3. Ens naturale
4. Ens spirituale
5. Ens dei

Die moderne Entsprechung

1. physikalische Einflüsse
2. toxische Einflüsse
3. hereditäre Einflüsse
4. psychosomatische Einflüsse
5. Schicksal

Entien / Einflüsse

Die moderne Entsprechung heute

1. physikalische Einflüsse

Kälte, Hitze, Unfall, Strahlung, Felder ...

2. toxische Einflüsse

Agrarchemikalien, Bauchemikalien, chem. def. AM, AM-Rückstände in Fleisch- und Milchprodukten, Herd-Toxine, Noxine...

3. hereditäre Einflüsse

Konstitution, Disposition, Diathese

4. psychosomatische Einflüsse

soziale Probleme, Stress, Mobbing ...

5. Schicksal

übergeordnete Ebene; die Quintessenz

Beispiele für toxische Belastungen:

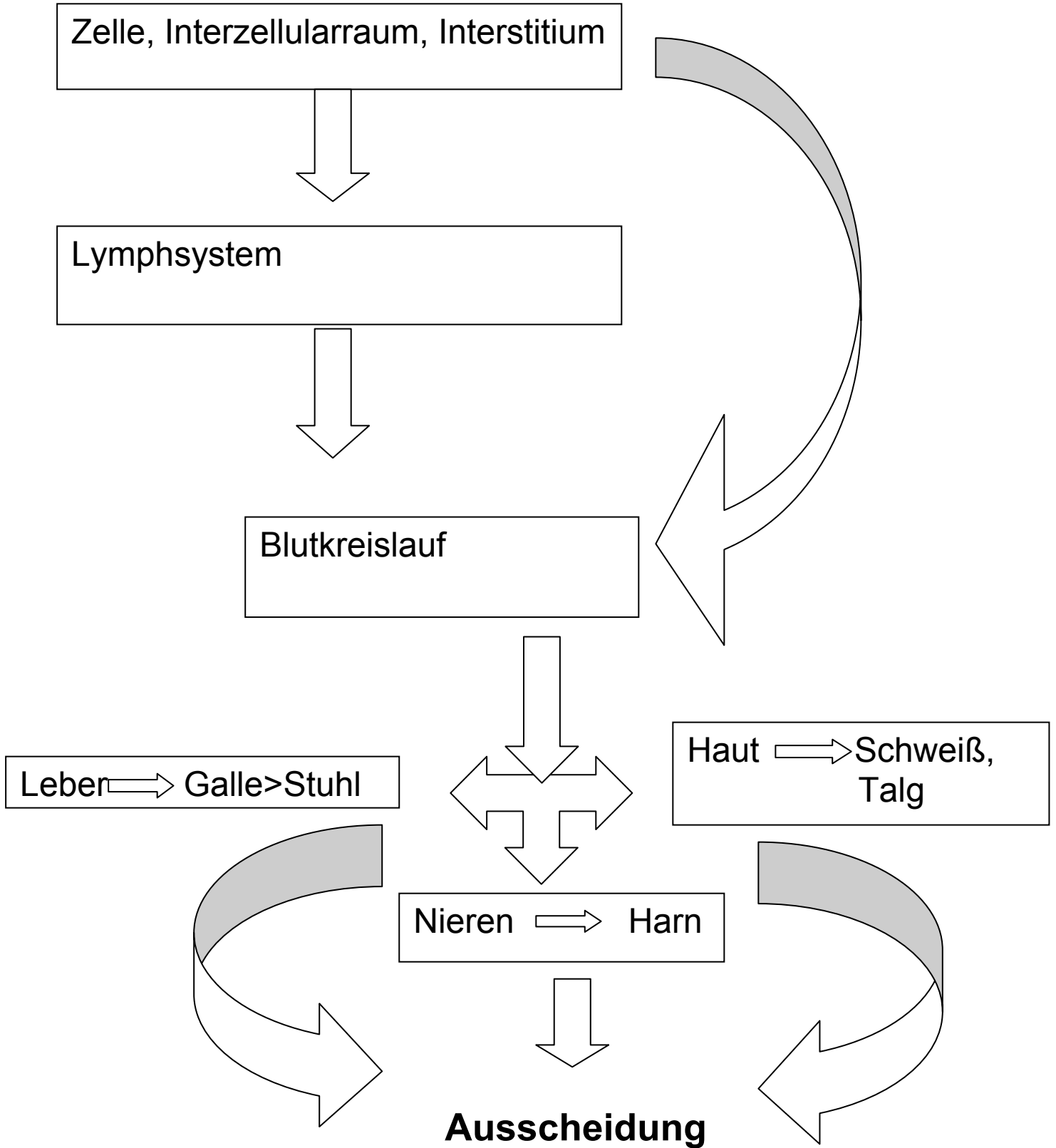
- Schwermetalle (Blei, Quecksilber [Amalgamfüllungen], Palladium etc.)
- Chemische Arzneimittel (auch Rückstände in Fleisch- u. Milchprodukten)
- Agrarchemikalien (Düngemittel, Insektenschutzmittel, Unkrautvertilgungsmittel)
- Wohnraumgifte (z.B. Weichmacher aus Kunststoffen [Tapeten, Bodenbeläge etc.]
- Herdtoxine (z.B. Parodontitis, Tonsillitis, Sinusitis, Darmdysbiose)
- Noxine (durch untergegangene Zellen [nach Bestrahlung, Infektionskrankheiten, Chemotherapie])
- Nahrungsmittelzusatzstoffe, Farb- und Aromastoffe
- Chemische Stoffe aus Textilien (sogenannte „Ausrüstung“ minderwertiger Textilien)
- Impfstoffe und Konservierungsstoffe in Impfstoffpräparaten

Chronische Auswirkungen

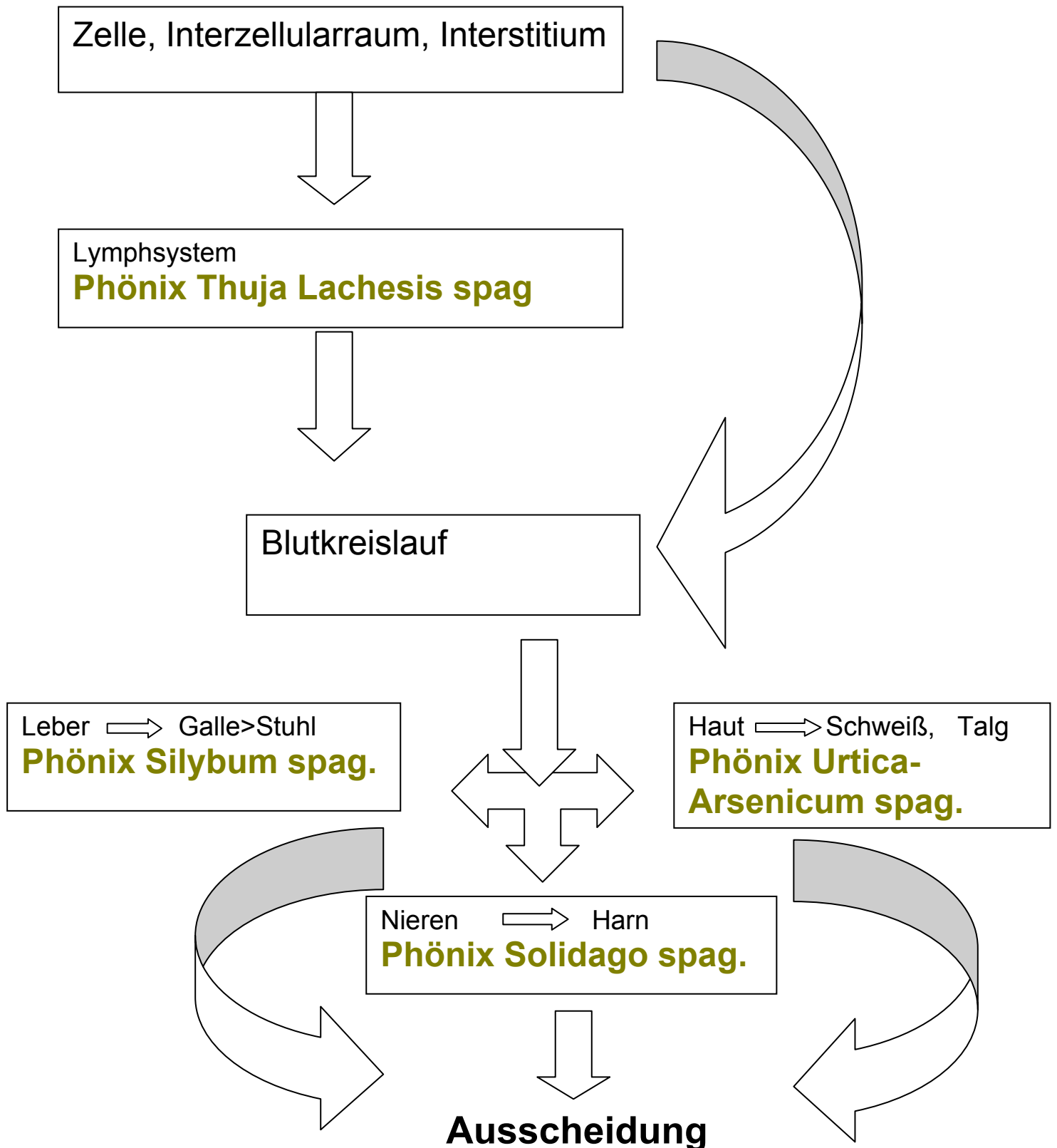
Die Auswirkung chronisch unterschwelliger toxischer Einwirkungen, Beispiele:

- psychische Veränderungen, Aggression, Depression, Suizidneigung
- Immunstörungen, Infektanfälligkeit, Tumorerkrankungen, Autoimmunmerkrankungen
- Schädigung von Leber, Nervensystem, Immunsystem, Nieren, Herz etc.
- Schädigung der Magen- und Darmschleimhaut
- Störung der Libido, Fortpflanzungsstörungen

Entgiftungswege



Entgiftungstherapie



Entgiftungstherapie

PHÖNIX Silybum spag. 3 Tage / 3 x tgl. 60 Tropfen

PHÖNIX Solidago spag. 3 Tage / 3 x tgl. 60 Tropfen

PHÖNIX Urtica-Arsenicum spag. 3 Tage / 3 x tgl. 20 Tropfen

Zyklus über einen Zeitraum von 45 Tagen wiederholen

PHÖNIX Thuja-Lachesis spag. 3 x tgl. 20 Tropfen

Zusätzlich täglich über den gesamten Zeitraum

Die drei Wirkaspekte im Behandlungsverlauf

Anhand der **Reaktionen** auf die Anwendung spagyrischer Essenzen können die **drei Wirkaspekte** des Gesamtwirkpektrums von Pflanzenessenzen analysiert werden.

In dieser Reaktion können **einzelne** oder **mehrere Wirkaspekte** auftreten:

Reaktionen durch den phytotherapeutischen Wirkaspekt

> aufgrund der Einnahme der Essenz Solidago vermehrte Harnausscheidung

* Die Wirkung der Goldrute als aquaretische Heilpflanze zeigt sich als Reaktion der Selbstheilmechanismen, die durch die gespeicherte Information der **Stoffwirkung** angeregt wird.

Reaktion durch den homöopathischen Wirkaspekt

> Ein Patient hat einen Schwindel seit einer Gehirnerschütterung.

Auf die Einnahme von Aconitum verlieren sich, eventuell nach einer Erstverschlimmerung, die Beschwerden.

* Die Wirkung von Aconitum im Sinne des Simileprinzips zeigt sich als Reaktion der Selbstheilmechanismen, die durch die gespeicherte Information der **Ähnlichkeitsstruktur**, entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild, angeregt wird.

Reaktion auf den alchemistischen Wirkaspekt

> Ein Patient mit unspezifischen rheumatischen Muskel- und Gelenksbeschwerden reagiert auf die Essenz Urticaria dioica mit akutem Durchfall, ohne erkennbare äußere Ursache und vermehrtem Schwitzen. Während dieser Reaktion bessern sich die Rheumaschmerzen.

* Die Wirkung der Essenz löst eine **somatische Katharsis** aus, wodurch sich der Körper von belastenden Toxinen (Schlackenstoffen) befreien will.

Reaktion durch mehrere Wirkaspekte

> Ein Patient hat einen Hautausschlag auf der Schulter mit harten Pickeln und Knötchen. Er bekommt dafür eine entsprechende Essenzmischung:

- > Solidago, Taraxacum, Viola tricolor = verstärkte Harnausscheidung
= **phytotherapeutischer Aspekt**
- > Chelidonium = V. d. Ausschlags
= **homöopathischer Aspekt**

> **alchimistischer** Wirkaspekt, unspez.= psychische
Verdrängungen werden bewusst

* Die Kombination verschiedener spagyrischer Essenzen löste
verschiedene Reaktionen im Organismus aus, sowohl auf **körperlicher**
wie auch **seelischer Ebene**.

ISO Spagirik nach Krauß **Übersicht über die Arzneimittel der ISO-Komplex-Heilweise**

Ader- oder Blutmittelreihe	Ad 1 - Ad 3
Brustmittelreihe	Br 1 - Br 9
Fiebermittelreihe	Fb 1 , Fb 2
Gewebemittelreihe	G 1 - G 17
Konstitutionsmittelreihe	K 1 - K 5 (K 2 ist rausgenommen)
Lymphmittelreihe	Lf 1 , Lf 2
Stoffwechsellmittelreihe	St 1 - St 12
Darm- oder Wurmmittelreihe	W 1 , W 2

Fluidreihe

Fl blau, gelb, grün, rot, weiß

Salbe blau, grün, rot, gelb, weiß

Hämorrhoidalsalben, Hämorrhoidalzäpfchen

Spagirik nach Krauß

Korrespondenzen

Gewebemittel 2 (Equisetum cp) G 2

Wirkungsbereich :

Seriöse Häute, Schleimhäute, Blase (Blasenkatarrh), Niere, Schleimhäute des Darms (Hämorrhoiden), Leber, Galle, Unterhautzellgewebe, sulzige u. gallertartige Ablagerungen in Geweben u. Gelenken, Wassersucht

Es korrespondiert mit Stoffwechselformel 2 (St 2)

Stoffwechselformel 2 (Lycopodium cp) St 2

Wirkungsbereich :

Blase (Blasenkatarrhe), Niere, Schleimhäute des Darms, Stuhlträgheit, Leber, Gallenblase

Es korrespondiert mit Gewebemittel 2 (G 2)

Stoffwechselformel 6 (Solidago cp) St 6

Wirkungsbereich :

Nieren, Ausscheidungsmittel bei Nierengrieß, Nierensteinen, Arteriosklerose, Wassersucht

Korrespondiert mit Gewebemittel 6 (G 6)

Gewebemittel 6 (Vincetoxicum cp) G 6

Wirkungsbereich :

Harnsystem mit zentraler Wirkung auf die Nieren, Beziehung zum Mineralstoffwechsel (Arteriosklerose, Steinleiden), Gicht

Es korrespondiert mit Stoffwechselformel 6 (St 6)

PEKANA Hechocur spag. Tropfen gegen Galle- und Leberfunktionsstörungen

Chionanthus virginica (Schneeflockenstrauch)

- > Oberbauchbeschwerden, vegetative Dystonie
- > Dysfermentie von Leber und Bauchspeicheldrüse
- > Kolikbeseitigung
- > bilöse Migränebeschwerden
- > entzündliche Tendenzen im hepatischen Bereich
- > rheumatische Prozesse

Iberis amara (Schleifenblume)

- > Herzirritationen in Relation mit meteoristischen Auftreibungen
- > gastrohepatische Störungen, oft mit krampfhaften Darmbeschwerden

Lycopodium clavatum (Bärlapp)

- > Beseitigung von Stoffwechselendprodukten (Selbstvergiftung)
- > Entlastung von übermäßigem Cholesterin
- > intestinaler Ausgleich von psychischen Prozessen =
übermäßiges Verlangen nach Süßem (Selbstbelohnung)

Mandragora (Alraune)

- > Magen- und Leberfunktionsstörungen, Pankreasstörungen
- > starke Flatulenz bei spastischer Obstipation
- > anginöse Herzbeklemmungen durch Dyspepsie

Boldo (Boldostrauch)

- > Anregung der Cholerese, begünstigt Magensekretion
- > Förderung der Diurese (Harnstoffausscheidung)
- > dyspeptische und hepatogene Gastritis

Cynara scolymus (Artischocke)

- > Pfortaderstau, toxische Belastungen endogener u. exogener Ursache
- > Entzündung u. Schwellung der Leber, DM
- > ausgeprägte Verdauungsanomalien, sek. Hämorrhoidalleiden

Taraxacum (Löwenzahn)

- > komplexe Beziehung zum hepato-renalen System
- > Anregung, Reinigung u. Kräftigung des Stoffwechsels
- > Cholagogum, Hepatopathien
- > rheumatische Erscheinungen

Stärkung des Immunsystems bei mikrobieller Belastung Otitis media

Rpcd. Otovowen (Weber & Weber) 50.0
- 3 x 20 Tr. tgl., bis 12 x 15 Tr. tgl.

Hier kommen unter anderem folgende Urtinkturen zur Wirkung:

Chamomilla rec. (Kamille)	entzündungswidrig
Echinacea purup. (Sonnenhut)	Abwehrsteigerung
Sambucus nigra (Holunder)	Immunstärkung, HNO- System
Sanguinaria canad. (Blutwurz)	HNO- System

Rpcd. Guttae vitis oleosae (Jura Pharm) 10.0
- mehrfach tgl. mehrere Tr. vor, ins + hinter das Ohr

Ölige Rebtropfen gehen primär auf den Schmerz bei der Mittelohrentzündung ein (Wirkung in wenigen Minuten).

Für die Nacht auf einen Wattebausch jeweils 1 Tr. ätherisches Öl geben von (eventuell + Ölige Rebtropfen):

- Lavendel (Lavendula off.) zellregenerierend, schmerzstillend, antibakteriell
- Tea tree (Melaleuca Gruppe) antibakteriell, antivirulent, antimykos

Zur Ausleitung auf den Mastoid einen Baunscheidtschlag + Baunscheidtöl Marktapotheke, Lippstadt geben.

An gleicher Topografie auch an Blutegel denken.

Rpcd. Itires spag. (PEKANA) 100.0 3 x 20 Tr. tgl.

Entsäuern und Entschlacken mit Heilpflanzen und Aromen

Borreliose

Rpcd.	Dipsacus fullonum O (Wilde Karde) (ALCEA / CERES) PZN 075 506 9 - 3 x 3 Tr. tgl.	20.0	Signatur
Rpcd.	Imperatoria O (Meisterwurz) (ALCEA / CERES) PZN 070 742 6 - 3 x 3 Tr. tgl.	20.0	Entgiftung
Rpcd.	IST- Complex Zecke II (Klösterl Apotheke, Waltherstr. 32a, 80337 München) (Tel.: 089 / 54343219) - 3 x 10 – 15 Glob. tgl.	20.0	Erreger
Rpcd.	RD 20 Heparchol C (Mariendistel, Gelbwurz, Kümmelöl) (Reichel Dittes) - 3 x 1 Tbl. tgl. nach dem Essen		Leber
Rpcd.	Itires spag. (u.a. Braunwurz, Walnuss) (PEKANA) - 3 x 20 Tr. tgl.	100.0	Lymphpe
Rpcd.	Multiplasan H 33 N2 (phytotherapeutische Mischung, u.a. äth. Öldrogen) (Multiplasan) - 2 x 5 Tbl. tgl.		Erreger